



KULTUR NATUR
DEUTSCHFREIBURG

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG
vom 26. September 2020 in der Aula der Primarschule Flamatt
(3. Vereinsjahr 2019/2020)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. September 2019 im Kantonsspital Freiburg
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Rechnung und Revisionsbericht 2019/20
7. Mitgliederwesen
8. Veranstaltungsprogramm 2020/21
9. Publikationen
10. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
11. Budget 2020/21
12. Wahlen, Ernennungen, Ehrungen
13. Anträge
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur dritten Mitgliederversammlung. Er bedankt sich bei der Gemeinde Wünnewil-Flamatt für das Gastrecht und erläutert kurz das Corona-Schutzkonzept für den Anlass. Ein spezieller Gruss geht an die Vertreter/innen von lokalen, kantonalen und nationalen Behörden, an verschiedene Ehrenmitglieder sowie an Herrn Hirschi von Radio Freiburg und Frau Bertschy von den Freiburger Nachrichten. Zahlreiche Personen und Institutionen haben sich entschuldigt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist rechtzeitig erfolgt. Zusammen mit der Einladung wurden diverse Beilagen mitgesendet, auf welche der Präsidenten kurz hinweist.

Innerhalb der statutarischen Frist gingen keine Anträge ein.

2. Wahl der Stimmenzähler/innen

Markus Aebischer wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Es sind 40 Mitglieder und 7 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 21 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. September 2019 im Kantonsspital Freiburg

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es liegt im Saal auf und ist auch auf der Website aufgeschaltet.

Es wird ohne Wortmeldung und mit Dank an den Verfasser, Vorstandsmitglied Andreas Stalder, einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Auch der Jahresbericht 2019/2020 liegt im Saal auf und ist auf der Website aufgeschaltet.

Das Jahr 2019/2020 stand ganz im Zeichen von Corona. Mehrere Anlässe konnten nicht durchgeführt werden.

Der Präsident streift kurz einige Höhepunkte, so die Mitgliederversammlung im Kantonsspital mit der Ernennung von zwei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern zu Ehrenmitgliedern und der Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes.

Aus den Aktivitäten der Arbeitsgruppe Kultur und Sprache hebt er die Veranstaltung «Va Gschücht zù Gschücht» vom 17. September, die Verleihung des Zweisprachigkeitspreises am 3. Dezember und die neueste Nummer der Freiburger Notizen besonders hervor und kündigt für den 22. Januar die Verleihung des Kulturpreises an.

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft verfolgt aktiv die verschiedenen Entwicklungen im Brecca-Schlund und bereitet für 2022 den nächsten Landschaftspreis vor.

Aus der Arbeitsgruppe Publikationen lässt er den Band 83 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde, der unter dem Titel «Erinnert und erfunden» 36 Geschichten aus der Lesereihe «Va Gschücht zù Gschücht» enthält, kurz Revue passieren.

Die Arbeitsgruppe Veranstaltungen musste bis auf den Anlass vom 12. Oktober zum Thema «Wieviel ist uns die Gesundheit wert?» und jenen vom 10. September über Fledermäuse wegen Corona leider zahlreiche Anlässe absagen. Mehrere dieser Anlässe wurden deshalb nochmals ins neue Programm aufgenommen.

Der Vorstand bestand aus 10 Mitgliedern, die sich zu 6 Vorstandssitzungen, einer Klausur und mehreren Sitzungen von Arbeitsgruppen trafen.

Die Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg ist ein zentrales Vereinsanliegen: Finanzielle Unterstützung des Sensler Museums und Einsitznahme im Stiftungsrat; Zusammenarbeit mit Theater in Freiburg; Engagement im Ecoforum Fribourg-Freiburg, zusammen mit anderen Schutzorganisationen; finanzielle Unterstützung zahlreicher Projekte von Kulturschaffenden aus oder über Deutschfreiburg; gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur.

Weiter erwähnt er die gute Zusammenarbeit mit den regionalen Medien, insbesondere mit den Freiburger Nachrichten und mit Radio Freiburg.

Der Präsident schliesst seinen Jahresbericht mit einem grossen Dank an die Vorstandsmitglieder für ihr Engagement, die staatlichen und privaten Institutionen und Organisationen für die gute Zusammenarbeit und alle Vereinsmitglieder für ihre Treue und Unterstützung.

Der Jahresbericht wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

6. Rechnung und Revisionsbericht 2019/20

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 67'589.81 und Ausgaben von CHF 66'088.40 mit einem bescheidenen Gewinn von CHF 1'501.41 ab. Die Bilanz weist bei Aktiven und Passiven von je CHF 122'048.05 ein Eigenkapital von CHF 60'677.45 aus.

Der Revisionsbericht wird von Ehrenmitglied Edgar Jenny verlesen. Die abwesenden Revisoren Bruno Tinguely und Yves Riedo danken für die sorgfältige Rechnungsführung. Sie beantragen, die Rechnung vom 1.9.2019-31.8.2020 zu genehmigen und der Kassiererin, Sylvia Baechler, sowie dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Dem Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig (ohne Vorstandsmitglieder) Folge gegeben.

Der Präsident bedankt sich bei den Revisoren und der Kassiererin.

7. Mitgliederwesen

Im abgelaufenen Vereinsjahr kam es, teilweise altersbedingt, zu 40 Austritten. Zudem waren leider 14 Todesfälle zu beklagen, deren mit einer Schweigeminute gedacht wird. Gleichzeitig können der Versammlung 29 Neumitglieder zur Aufnahme beantragt werden.

Dem Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig Folge gegeben.

Somit hat KUND aktuell 1'941 Mitglieder.

8. Veranstaltungsprogramm 2020/21

Das der Einladung beigefügte Veranstaltungsprogramm wird von Vorstandsmitglied Michelle Stirnimann näher vorgestellt. Sie verweist besonders auf das Corona-Schutzkonzept, weshalb allenfalls auch noch sehr kurzfristig Programmänderungen möglich sein werden.

Das Programm wird ohne Wortmeldung in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.

9. Publikation

Vorstandsmitglied Angelia Maria Schwaller präsentiert die neue Jahrespublikation. Unter dem Titel «Freiburg/Fribourg – 50 Trouvaillen/Trouvailles» erscheint im Frühjahr 2021 dieser etwas spezielle, zweisprachige Führer durch die Stadt Freiburg als Band 84 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde.

Die Ausführungen werden ohne Wortmeldung in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.

10. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge – Einzelmitglieder CHF 50, Paare/Familien CHF 60, Lernende/Studierende CHF 30, Kollektivmitglieder/juristische Personen CHF 100 – unverändert beizubehalten.

Dem Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig entsprochen.

11. Budget 2020/21

Das ausgeglichene Budget sieht Einnahmen und Ausgaben von je CHF 80'000 vor. Grösster Posten bei den Einnahmen sind die Mitgliederbeiträge von CHF 70'000. Bei den Ausgaben fallen die Publikationen mit CHF 30'000, die Veranstaltungen und die Versandkosten mit je 10'000 sowie die allgemeinen Verwaltungskosten mit CHF 13'000 am meisten ins Gewicht.

Das Budget wird ohne Wortmeldung einstimmig verabschiedet.

12. Wahlen, Ernennungen, Ehrungen

Gemäss den Statuten stehen für den Vorstand und die Revisoren Gesamterneuerungswahlen für die kommenden drei Jahre an.

Die Statuten sehen eine separate Wahl des Präsidenten vor. Ehrenmitglied Charles Folly führt durch diese Wahl. Er würdigt die bisherige Arbeit von Franz-Sepp Stulz und empfiehlt ihn zur Wiederwahl. Diese erfolgt einstimmig und per Akklamation. Franz-Sepp Stulz bedankt sich für das Vertrauen.

Die Vorstandsmitglieder Pascal Aebischer, Bernhard Altermatt, Claudine Brohy, Maria Riedo, Angela Maria Schwaller und Michelle Stirnimann stellen sich zur Wiederwahl. Diese erfolgt einstimmig und per Akklamation.

Zwei Personen werden neu zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen: Franziska Werlen, Leiterin des Sensler Museums, und Jean-Claude Goldschmid, Versicherungsfachmann und früherer Redaktor der Freiburger Nachrichten. Der Präsident stellt die beiden kurz vor. Die Wahl erfolgt einstimmig und per Akklamation.

Auch die beiden Revisoren Bruno Tinguely und Yves Riedo sowie Norbert Zurkinden als Ersatzrevisor stellen sich zur Wiederwahl. Diese erfolgt einstimmig und per Akklamation.

Die drei Vorstandsmitglieder Andreas Stalder (nach 4 Jahren), Karl Fäh (nach 10 Jahren) und Markus Rüttimann (nach 18 Jahren) haben ihren Rücktritt erklärt.

Die Laudatio von Franz-Sepp Stulz für Andreas Stalder würdigt dessen Engagement und verdankt die Zeit im Vorstand. Die anwesenden Mitglieder bestätigen dies mit Applaus. Andreas Stalder bedankt sich und wünscht dem Vorstand weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Die anstelle der abwesenden Claudine Brohy von Bernhard Altermatt vorgetragene Laudatio für Karl Fäh würdigt dessen Engagement und verdankt die Zeit im Vorstand der DFAG und von KUND. Die anwesenden Mitglieder bestätigen dies mit Applaus. Karl Fäh bedankt sich dafür, dass die Anliegen der DFAG bei KUND weitergeführt werden konnten. Er habe die Zusammenarbeit im Vorstand als sehr wertvoll empfunden und wünsche dem Vorstand weiterhin alles Gute.

Die Laudatio von Pascal Aebischer für Markus Rüttimann würdigt dessen Engagement und verdankt die Zeit im Vorstand des HKV und von KUND und vor allem sein Engagement für Natur und Landschaft. Die anwesenden Mitglieder bestätigen dies mit Applaus. Markus Rüttimann bedankt sich beim Vorstand und den anwesenden Mitgliedern für das Zusammenarbeiten und wünscht allen herzlich alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Markus Rüttimann und Karl Fäh werden unter grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

13. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

14. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung überbringt Staatsrat Jean-François Steiert die Grüsse der Regierung und richtet einige Worte an die Mitgliederversammlung: KUND sei ein Verein, der sich äussere, auch wenn er damit gelegentlich anecke. Es gehe in der Politik darum, die verschiedenen, legitimen Bedürfnisse angesichts der gleichbleibenden Landfläche unter einen Hut zu bringen. Dass es trotz zunehmender Bevölkerung mit kluger, qualitätsvoller Verdichtung nicht immer zusätzliches Bauland brauche, belege das Burgquartier in der Stadt Freiburg, das am stärksten verdichtete und trotzdem, oder gerade deswegen, sehr begehrte Wohngebiet im Kanton. Aber auch der zunehmende Verkehr benötige bei bewusster individueller Wahl der Verkehrsmittel und einer sinnvollen Infrastrukturplanung nicht zwingend immer neue Flächen. Bei der landwirtschaftlichen Produktion gehe es darum, im Inland genügend Güter umweltbewusst zu produzieren, anstatt solche aus oft nicht sehr umweltfreundlicher Produktion aus dem Ausland zu importieren. Auch beim Umgang mit den Kulturdenkmälern dürfe das Alte nicht a priori tabu sein; vielmehr müssten Erneuerungen möglich sein, sofern sie von adäquater Qualität seien, denke man nur an die Freiburger Kathedrale, welche seit Baubeginn im 13. Jahrhundert immer wieder Neuerungen erfahren habe, welche ihrem Wert keinerlei Abbruch tue. Dieser Interessenausgleich sei Aufgabe der Politik, namentlich einer guten Raumplanung. Dass KUND in diesen Prozessen die Interessen von Natur und Kultur vertrete, stelle einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag dar und werde von ihm auch geschätzt.

Der Präsident verdankt diese Worte und leitet zum kulturellen Teil über.

Als erstes präsentiert der Ammann, Andreas Freiburghaus, die Gemeinde Wünnewil-Flamatt, bevor der Chor 2-Generations eine Kostprobe seines Könnens gibt. Anschliessend stellen Gemeinderat René Schneuwly die Restaurierung der Steinigen Brücke, Gemeinderat Erwin Grossrieder das Projekt der Senseaufweitung Oberflamatt und alt Lehrer Bruno Baeriswyl die Sanierung des SBB-Viadukts in Wort und Bild vor.

Der Präsident dankt den Referenten und dem Chor und schliesst um 16:00 Uhr die Versammlung.

Flamatt, 26. September 2020

Der Präsident:

sig. Franz-Sepp Stulz

Der Protokollführer:

sig. Andreas Stalder